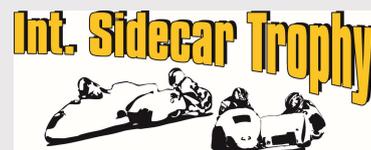


" Erfolgreiche Testwoche bei Traumbedingungen in Val De Vienne "

Es liegt eine erfolgreiche Trainingswoche hinter den Teilnehmer von Eckarts Trainingslager in Val De Vienne. Alle wurden in diesem Jahr mit wahrlich hollywoodreifem Traumwetter belohnt und konnten die Tage ausgiebig nutzen, um sich optimal auf die neue Saison vorzubereiten. Für **Mike Roscher und Anna Burkard** war die Teilnahme in Frankreich, wie bereits in den Jahren zuvor fester Bestandteil der Vorbereitungsphase. Auch in diesem Jahr probierte das Duo einiges aus und war generell viel mit dem kurzen Gespann auf der Strecke zu sehen. Bei **Talens Racing** begann hingegen die Arbeit schon vor der Anreise. Ein technisches Problem beschäftigte Hilbert Talens zu Beginn der Woche und sorgte für eine verspätete Ankunft in VdV, so dass man erst ab Mittwoch gemeinsam durchstarten konnte. Genug Zeit für dessen Beifahrer Frank Claeys, dem so noch genug Zeit verblieb sich selbst einmal als Fahrer zu probieren. Im einstigen Pirlot-Gespann, im Boot unterstützt von Alice Roba ging einige Runden um den Kurs. Gemeinsam mit John Holden geht es zudem für Claeys in diesem Jahr erneut auf die Insel, allerhand zu tun für den sportlichen Schmiermaxen aus Belgien. Gearbeitet wurde indes auch an der optimalen Position für **Thilo Wotzka's** Beifahrerin **Manuela Wunderer**, u.a. wurde Trittleche ausprobiert und optimale Griffe für den richtigen Halt. Das Duo war gut unterwegs. Wir sind gespannt wann wir in diesem Jahr die Beiden in der Trophy in Aktion sehen dürfen. **Wiggert Kranenburg und Jermaine van Middegaal** verbrachten indes viel Zeit in VdV mit geplanten aber auch ungeplanten Schraubertätigkeiten am Gespann, anschließend kamen auch sie auf ihre fahrerischen Kosten. Ebenso **Tim Reeves**, der mit einer Fabelzeit nach der anderen so manchen aufhorchen ließ. Sich an einen "neuen" Arbeitsplatz gewöhnen musste hingegen **Markus Venus**. Der siebenfache Deutscher Meister im Bahngespansport übernimmt in diesem Jahr das Sidecar, mit welchem zuletzt Peter Kimeswenger fuhr. Auch dessen einstiger Beifahrer **Ondrej Sedlacek** steht nun an der Seite von Venus. Optisch hingegen erinnert das Gespann noch das 1000er Sidecar von Robert Werth, kein Wunder, bleibt dieser Venus als Sponsor erhalten. Mit dem 1000er Gespann von Robert Werth durfte jedoch in VdV bereits der nächste mögliche angehende Gespannpilot seine Runden drehen, ebenfalls aus dem Bahnsport kommend. Änderungen gab es hingegen auch bei **Charly Suter und Tomas Maixner**. Im vergangenen Jahr noch gemeinsam unterwegs, tauschte Beifahrer Tomas die Rolle und setzt sich 2024 selbst hinter Lenkrad. An seiner Seite Michaela Dirnthaler. Komplettierte wurde die tschechische "Ecke" durch **Roman Sedlacek und Katerina Rozenekova**, die sich einen Startplatz mit Maixner teilten. Es wurde insgesamt fleißig ausprobiert, vor allem die Beifahrer hatten Donnerstag und Freitag nochmal die Möglichkeit einmal in das ein oder andere Boot nach Belieben einzusteigen und neue Erfahrungen zu sammeln. Dies wurde wie die Taxifahrten in diesem Jahr rege genutzt. Trotz vieler neuer, schöner Erfahrungen hatte allerdings die Defekthexe auch hier und da ihre Finger im Spiel. So musste **Jürgen Seib** zu Mitte der Trainingswoche die Heimreise antreten. Ein Getriebeproblem kurz vor Schluss war hier schuld. Auch **Helmut Lingen** schien recht unzufrieden mit seiner Technik, auch wenn optisch am Gespann nichts mehr an seinen Unfall in Spielberg erinnerte. Viele Runden auf der Uhr konnte hingegen **Jord Klok** vorweisen. Als wohl Trainingseifrigster sowohl mit dem 600er wie auch dem 1000er Gespann sammelte er mächtig Kilometer in VdV. An Board zeitweise auch ein neuer angehender Beifahrer, der von ihm angelernt wurde. **Chris Baert** hatte einen neuen jungen Beifahrer dabei, ähnlich wie Serienroutinier **Peter Schröder** verbrachte der rennerfahrene Belgier eine scheinbar ungestörte Woche unter der französischen Sonne. Ruhig und entspannt schien es auch bei Franz Kapeller und Markus Billich zu laufen, der Winterrost wurde abgeschüttelt und die Technik entstaubt. Wer wäre da noch? Zum Beispiel das Duo **Bell / Preisinger** unterwegs auf einem RSR Gespann älteren Baujahres. Zu Beginn hatte zwar auch hier die Defekthexe für etwas Wirbel gesorgt, doch dann lief es recht gut für den Silberpfeil. **Markus Volland und Lena Gubernath** konnten sich ebenfalls nicht beklagen. Über den Winter arbeiteten Beide an einer neuen Verkleidung, die nun in VdV erstmals eingesetzt wurde. Sie drehten ebenso fleißig ihre Runden und sammelten wertvolle Trainingskilometer. Immer schneller wurden indes unsere Gäste aus Estland **Janus Kompus und Avo Kuusk**. Zwar ging es mit leichtem Überschuss für Beide auch einmal ab von der Strecke, mehr als ein paar Schönheitsfehler an der Verkleidung, die schnell mit etwas Sprühfarbe behoben waren, trugen sie nicht davon. Insgesamt verließen sie VdV recht positiv gestimmt und voll motiviert für den Auftakt in Brünn. Last but not least ... hätten wir da noch **Stefan Merkens**. In diesem Jahr nur für einzelne Gaststarts vorgemerkt, nutzte er dennoch zusammen mit seiner Frau Celina im Boot die nahe Trainingsmöglichkeit in VdV, um in Form zu bleiben.



**Breitenbach
Rennsportbeläge**



YAMAHA Klassiker Teile
Horst Meise



AUER
Schlosserei + Metallbau

Haus-, Hof- und
Gartenservice
Veiko Pflugbeil

Bäckerei – Konditorei
GANGEL
backen seit 1860

„De Maggus“ Markus Heck

Heinz Hopfensperger
„De Pälzer“

Vanessa und Ken Knapton



Internationale Sidecar Trophy
Val De Vienne